

FISTRAD

BERICHT JULI – DEZEMBER 2014

Ziele

- Sensibilisierung der Bevölkerung für politische und soziale Angelegenheiten
- Wirtschaftliche Unabhängigkeit für Frauen und benachteiligte Personen
- Schaffung einer annehmbaren Umgebung für junge Menschen zur Verbesserung der Berufschancen und der Ausbildung
- Rundfunksendungen zur Verbesserung der Lebensqualität der beiden Builsa-Bezirke und deren Umgebung

Soziale und politische Bewusstseinsbildung

Durch unsere Unterstützung und fortlaufenden Einsatz für Jugendliche, Frauen, Behinderte und sozial Schwache haben wir in den öffentlichen Institutionen eine vermehrte Aufmerksamkeit für diese Personengruppen erreicht. Auch der Radiosender „STAR Ghana“ war mit einer speziellen Sendereihe beteiligt.

Es war sehr beeindruckend zu hören, dass der Verantwortliche von Bonia im Bezirk von Kassena Nankane in einer von fast allen Bezirksleitern (45) besuchten Veranstaltung die Abschaffung verschiedener diskriminierender Aspekte, wie das rituelle Vorgehen gegen Witwen, ankündigte. Ebenso anwesend waren die Vertreter des Radio Ghana.

In Bonia existiert das Problem der Witwenrituale seit vielen Generationen und wir hoffen durch Beratung und Aufklärung in den kommenden Jahren die Kommunen davon zu überzeugen, diese Diskriminierungen abzuschaffen.

Ein großes Problem ist auch die Diskriminierung von Behinderten. Aus Scham verstecken viele Familien ihre Behinderten innerhalb der Wohnungen. In der Öffentlichkeit wird nicht unterschieden zwischen körperlicher und geistiger Behinderung. Die Bereitschaft zur Hilfestellung in religiöser oder ethischen Gründen ist nicht vorhanden, was dazu geführt hat, dass sich Behinderte unbrauchbar fühlen. Alle dies Faktoren haben psychologische Auswirkungen.

In Builsa hat sich die Einstellung zu diesem Problem durch viele öffentliche Veranstaltungen und Diskussionen mit den Behinderten und deren Eltern merklich verbessert. Es wird auch daran gearbeitet, dass die Schulen und öffentlichen Stellen behindertengerecht ausgestattet werden.

Behinderte sind aufgerufen, sich 2015 für örtliche Wahlen zu stellen. Wir unterstützen Behinderte dabei, auf sich aufmerksam zu machen. Es ist sehr wichtig, dass sie sich selbst an die Öffentlichkeit wenden.

Wirtschaftliche Entwicklung

FISTRAD hat die Einkommensverbesserung der ländlichen Gebiete zum Ziel, um so der Armut entgegen zu wirken. Dazu gehört die Ausbildung in Unternehmensführung und die Sicherstellung der selbständigen Nahrungserzeugung.

Schulungsprogramm Unternehmensführung

Dieses Programm wird gefördert durch Skills Development Fund SDF. Aufgrund verspäteter Mittelfreigabe wurde es im August gestartet.

Es wurden zwei Stickmaschinen und 2 Maschinen für industrielle Fertigung angeschafft, sowie 2 Webstühle einschließlich der nötigen Materialien. Für das Training wurden Fachkräfte eingesetzt, um die Schulungen durchzuführen mit dem Ziel modische Kleider, Stickereien und gewebte Handtaschen zum Verkauf zu produzieren.

Sicherstellung der selbständigen Nahrungserzeugung

Dieses Projekt ist speziell für Frauen gedacht und wird unterstützt durch das Kanadische Entwicklungsbüro gemeinsam mit dem örtlichen Landwirtschaftsministerium. Ein Ziel ist erweiterte Verdienstmöglichkeit der Frauen.

Es sind 500 Haushalte mit 1300 Familien beteiligt. Zur Verbesserung des Bodens wurden rund um die Häuser Mangos gepflanzt zur Vorbereitung für das Wachstum der verschiedenen Gemüse- und Obstsorten. Die Früchte dienen in der Wachstumpause als Nahrung und auch als zusätzliche Verdienstmöglichkeit. Zum Anfang wurden die Frauen in der ständigen Pflege der Anlagen geschult. Als Neuigkeit wurden zur Bewässerung der Felder Plastikflaschen eingesetzt, die in die Erde gesteckt werden und durch eine Öffnung im Flaschenboden das Wasser austreten kann. Die Wassermenge wird durch den Schraubverschluss geregelt.

Weiterbildungskurse und Büchereiservice

Die verschiedenen Kurse wie Mathematik, Englisch, Wissenschaften, Sozialkunde und Politik wurden in dieser Saison von 153 Studenten und 97 Studentinnen besucht.

Die Bücherei wird intensiv von Studenten genutzt die für Hochschulprüfungen dort Informationen finden. Eine Mitarbeiterin der Calgary Universität, Sarah, hat alle Bücher neu katalogisiert und in den Regalen übersichtlich aufgestellt. Sie hat auch zwei Bücherei-Mitarbeiter eingearbeitet. Patrick Heinecke spendete 20 Bücher. Er verbrachte auch einige Zeit in der Bücherei, welche nun 8551 Bände enthält. Einige Modernisierungen müssen vorgenommen werden bezüglich Computern und Internet, auch zur wissenschaftlichen Arbeit in Builsa.

Kinderspielplatz

Dieser wurde vor 4 Jahren mit Hilfe von Johanna Dolton, einer Mitarbeiterin der Calgary Universität, eingerichtet. Dort sollen die Kinder nach der Schule spielen und lernen. Außerdem können sich dort Kinder aufhalten, deren Mütter an Berufsausbildungen teilnehmen. Dieser Spielplatz ist der einzige organisierte, jedoch reichen die Spielgeräte für die Anzahl der Kinder nicht mehr aus.

Radiosender

Die Aktivitäten von FISTRAD werden hauptsächlich durch die Radiostation in die Öffentlichkeit gebracht. Alle Programme werden durch Radiosendungen, welche auch mehrmals wiederholt werden, begleitet. Radio Builsa hat ungefähr eine Million Zuhörer.

Durch Radio Builsa werden auch die Kommunen zu freiwilligen Aktionen animiert. Es gab eine Blutspendeaktion durch das Gesundheitsministerium mit guter Beteiligung. Des Weiteren gab es auch Gesundheitspfleges Schulungen in Sandema und Navrongo bezüglich Ebola und Cholera. Aus Anlass des größten Jahresfestes in Builsa organisierte Radio Builsa einen Schönheitswettbewerb für Jugendliche.

Durch unsere Mitgliedschaft im Ghana Community Radio Network konnten die Mitarbeiter an einigen Schulungen zur Nachrichtenübermittlung teilnehmen.

Wider Erwarten hat die Radiostation Einkommenseinbußen erlitten, wobei die Hauptursache im hohen Öl- und Stromverbrauch lag. Durch die monatlichen Stromkosten von 3000 Ghana Cedis und die monatlichen Gehälter in Höhe von 1400 Ghana Cedis entstanden Verluste. Um hier Abhilfe zu schaffen, musste die tägliche Sendezeit von 17 auf 10 Stunden verringert werden. Hierdurch konnten 1500 Ghana Cedis pro Monat für Strom eingespart werden.

Störungen im elektrischen Netz bergen eine hohe Gefahr für unsere Geräte und erhöhen die Reparaturkosten.

Gästehaus

Das Gästehaus wurde während der letzten Zeit nur wenig besucht.

Ziele

Unser vorrangiges Ziel ist es, die hohen Stromkosten zu reduzieren.

Ein Problem sind die vielen Stromausfälle, die unsere Geräte beschädigen.

Die gestiegenen Betriebsstoffkosten wirkten sich auf die Material- und Trainingskosten für Studenten aus.

Die beste Lösung für uns wäre eine Solaranlage für alle Einrichtungen. Trotz hoher Anschaffungskosten wäre diese Lösung langfristig günstiger und sicherer.

Für den Nachrichtendienst müsste ein geschulter Journalist eingestellt werden. Derzeit wird die Redaktionsarbeit von Aushilfsmitarbeitern gemacht, welche aber für die Erstellung von Interviews oder Nachrichten nicht die erforderliche Zeit aufbringen können.

Die Förderung unserer Hilfsprojekte wie Betreuung von Witwenritualen durch STAR Ghana wurde im Dezember beendet. FISTRAD ist jedoch verpflichtet, dieses Programm fortzuführen, da das gesteckte Ziel nicht in 9 Monaten erreicht werden kann. Wir müssen weitere Spender und Förderer finden, um dieses Projekt weiterführen zu können.

Würdigungen

Wir bedanken uns bei Paul eV für die alljährliche Unterstützung, ohne die FISTRAD nicht in der Lage wäre, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern.

Unser Dank gilt auch STAR Ghana, dem örtlichen Regierungsministerium, der Radiostation Ghana Community Network Builsa Nord und Süd und den Verantwortlichen der Kommunen.

Ebenso danken wir Sandema Educational Resource Centre Trust für ihre jahrelange Unterstützung, speziell für das zur Verfügung gestellte neue Fahrzeug.

Fotogalerie

Bild 1 – Neue Stickmaschinen für die Schneiderei



Bild 2 - Kurse zur Gesundheitspflege



Bild 3 – Witwen feiern die Abschaffung der Witwenrituale in Bonia

